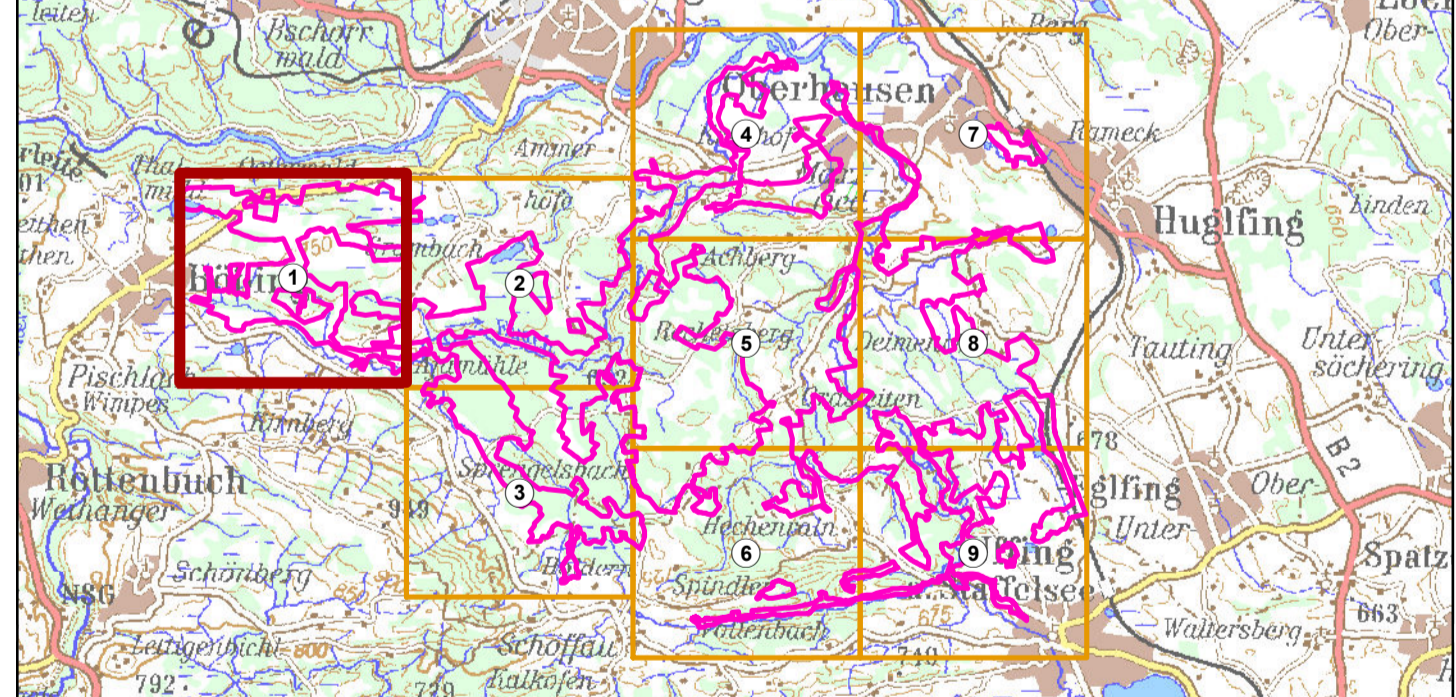


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; Fichte
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190: Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrtschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorrangige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrtschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrtschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturmahen Wasserhaushalt wiederherstellen

**Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

- Notwendige Maßnahmen im Offenland**
- Naturnahe und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**
- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
  - Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
  - Brk, Langfristig offen halten; derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich (Bestandskontrolle)
  - BrG, Offenhaltung durch schonende Gehölzenträume
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- SO, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
  - S1, Jährliche Mahd ab September
  - MH, Jährliche Hochsommermahd ab August
  - WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
  - Bew, Extensive Beweidung ohne Düngung
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
  - Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzenträume)
- Den Wasserhaushalt sanieren
- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen
- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)
  - Ex\_U, Extensivierung im Umfeld zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen
- Spezielle Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden
- TF, Tritt- oder Fahrspuren verhindern, ggf. vorhandene Fahrspuren ebnen
- Sonstige Beeinträchtigungen abstellen
- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit
  - AHM, Flächen mit Arten, die bei Pflegemaßnahmen besonders zu berücksichtigen sind
- Besondere Lebensräume erhalten und fördern**
- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
 Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.  
 Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

**Blatt:** 1 von 9  
**Kartenfertigung:** 11.06.2024

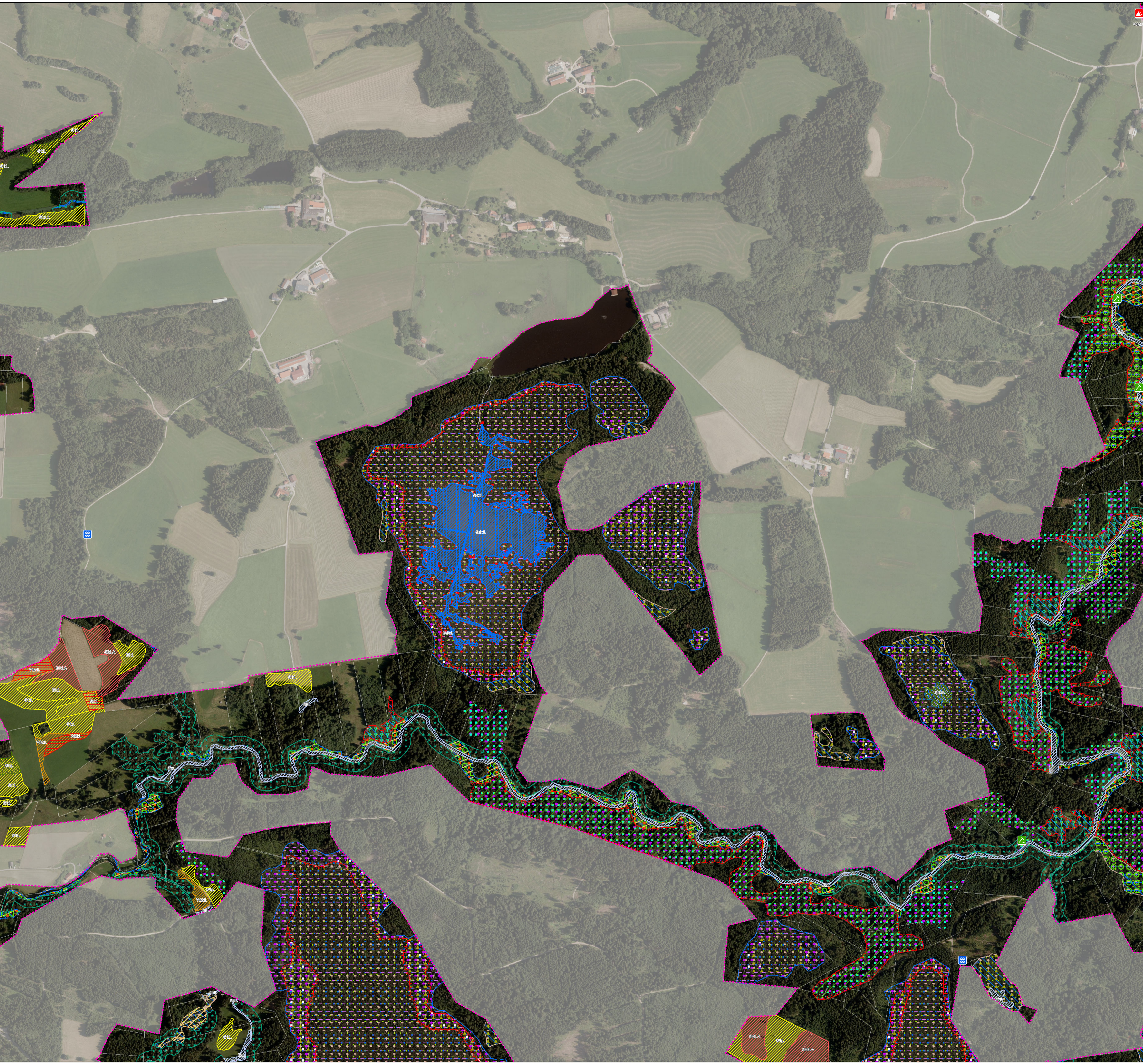
**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

**Originalmaßstab:** 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 GeoBasis-DE / BKG 2013  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter

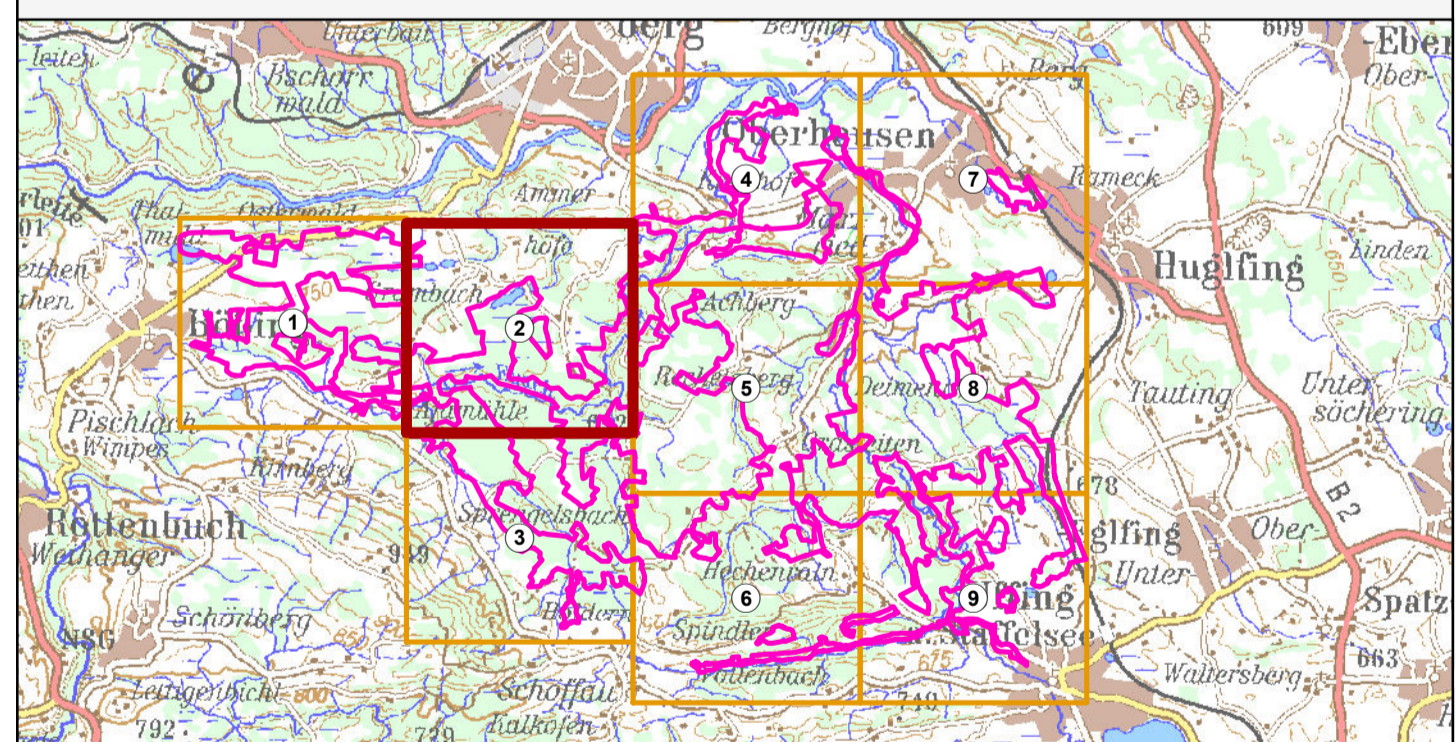


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; Fichte
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorrangige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfeldern
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen

Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.

- Notwendige Maßnahmen im Offenland**
- Naturnaher und bedingt naturnaher Lebensraumtypen erhalten**
- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
  - Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
  - Brk, Langfristig offen halten; derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich (Bestandskontrolle)
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
  - S1, Jährliche Mahd ab September
  - WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
  - Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzentrückung)
- Den Wasserhaushalt sanieren
- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen
- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)
- Sonstige Beeinträchtigungen abstellen
- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit
- Besondere Lebensräume erhalten und fördern**
- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel  
 Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.  
 Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

Blatt: 2 von 9  
 Kartenfertigung: 11.06.2024

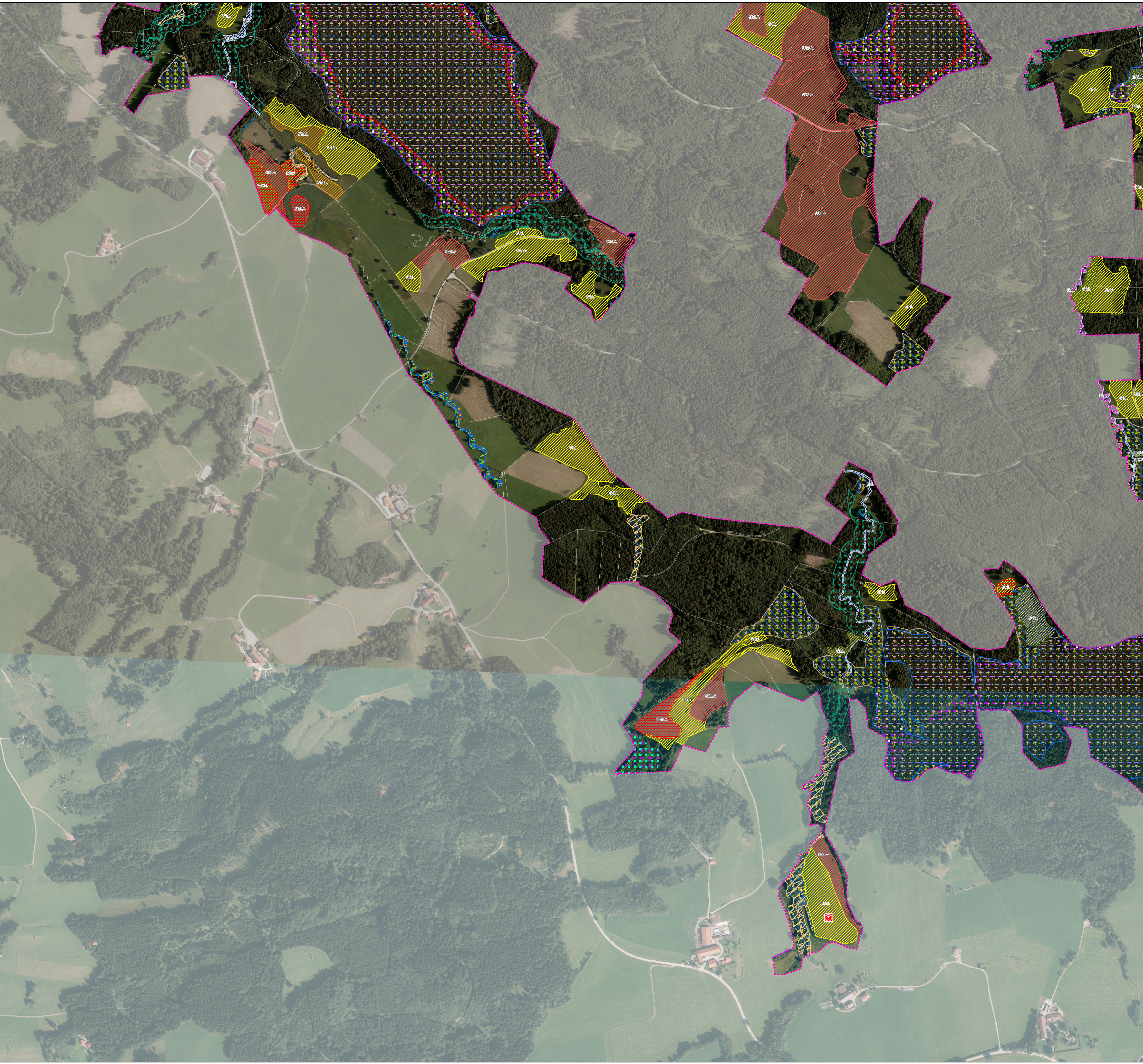
Bearbeitung: Regierung von Oberbayern  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 GeoBasis-DE / BKG 2013  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter

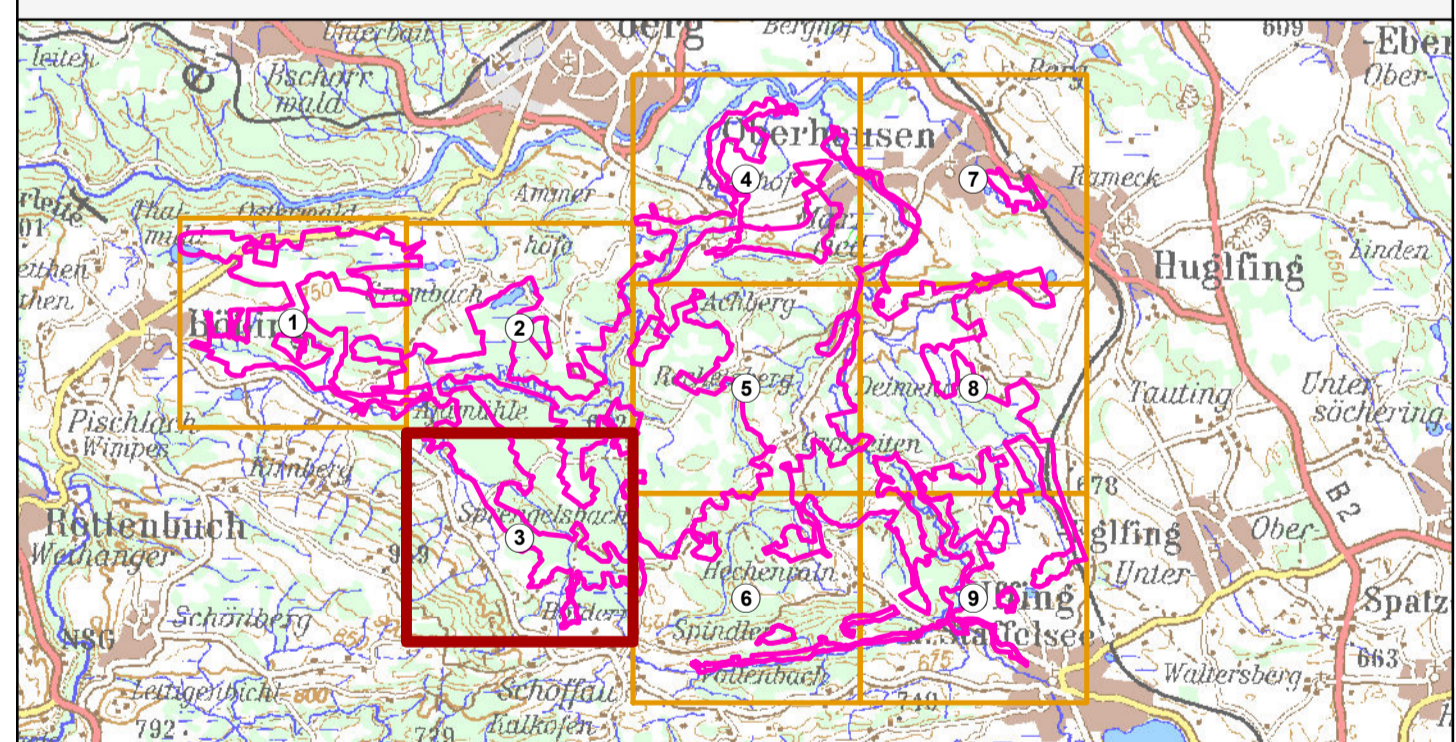


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; (Fichte)
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorranige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorkäufker**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorkäufker**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen

**Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

- Notwendige Maßnahmen im Offenland**
- Naturnahe und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**
- Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
  - BrG, Offenhaltung durch schonende Gehölzentnahme
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
  - S1, Jährliche Mahd ab September
  - S3, Offenhaltungsmahd sporadisch
  - MH, Jährliche Hochsommermahd ab August
  - WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
  - Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzentfernung)
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen
- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)
- Spezielle Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden
- TF, Tritt- oder Fahrschäden verhindern, ggf. vorhandene Fahrschäden eibebnen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
 Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenu, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.  
 Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**



<b>Blatt:</b> 3 von 9	<b>Kartenfertigung:</b> 11.06.2024
<b>Bearbeitung:</b> Regierung von Oberbayern	
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	
Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de	
<b>Originalmaßstab:</b> 1:5.000	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) GeoBasis-DE / BKG 2013 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
	



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; (Fichte)
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrtschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorrangige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrtschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrtschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen
- Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

**Notwendige Maßnahmen im Offenland**

**Naturnah und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**

- FW, Erhaltung und Förderung natürlicher Dynamik, Ufer- und Gewässerstrukturen; im Grünland: Uferstreifen erhalten oder entwickeln, Hochstauden Gehölzsäume zulassen; im Wald: Auwälder erhalten oder gewässerbegleitend standortgerechte Gehölzsäume
- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
- Br, Eingeschränktes Sukzession mit Bestandskontrolle

**Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**

- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
- S1, Jährliche Mahd ab September
- MH, Jährliche Hochsommermahd ab August
- WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
- BewN, Extensive Beweidung mit Nachmahd

**Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**

Wiederherstellungsmaßnahmen

- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
- Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzfernung)

Den Wasserhaushalt sanieren

- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels

Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen

- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)
- Ex\_U, Extensivierung im Umfeld zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen

Sonstige Beeinträchtigungen abstellen

- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit

**Besondere Lebensräume erhalten und fördern**

- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.

Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.

**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

**Blatt:** 4 von 9  
**Kartenfertigung:** 11.06.2024

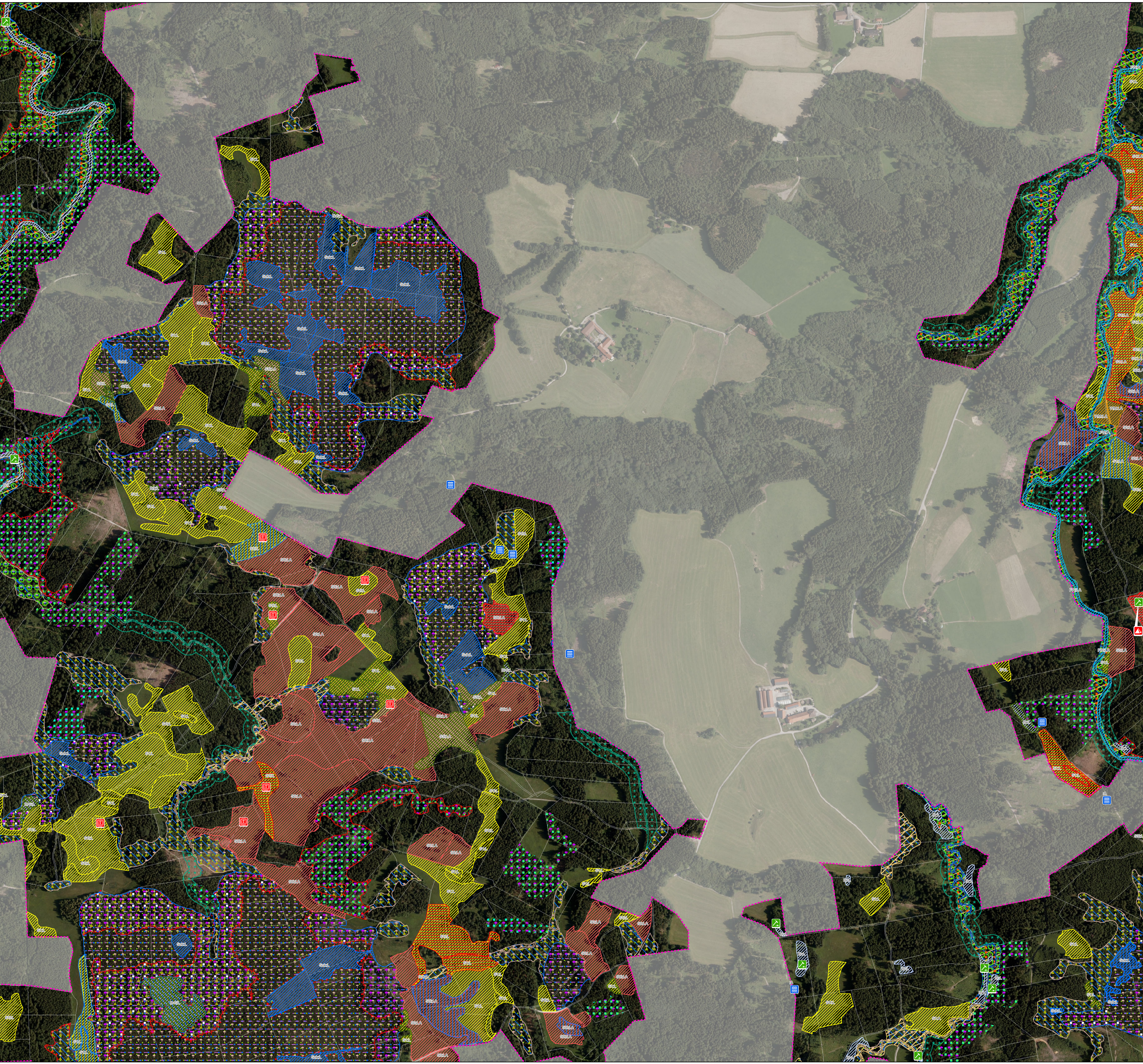
**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

**Originalmaßstab:** 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
GeoBasis-DE / BKG 2013  
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; Fichte
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh- (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorrangige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen
- Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

**Notwendige Maßnahmen im Offenland**

**Naturnahe und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**

- FW, Erhaltung und Förderung natürlicher Dynamik, Ufer- und Gewässerstrukturen; im Grünland: Uferstreifen erhalten oder entwickeln, Hochstauden Gehölzsäume zulassen; im Wald: Auwälder erhalten oder gewässerbegleitend standortgerechte Gehölzsäume
- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
- Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
- Brk, Langfristig offen halten; derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich (Bestandskontrolle)
- BrG, Offenhaltung durch schonende Gehölzentnahme

**Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**

- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
- S1, Jährliche Mahd ab September
- WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September

**Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**

Wiederherstellungsmaßnahmen

- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
- Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzentfernung)

Den Wasserhaushalt sanieren

- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels

Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen

- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)

Spezielle Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

- TF, Tritt- oder Fahrschäden verhindern, ggf. vorhandene Fahrschäden eineben

Sonstige Beeinträchtigungen abstellen

- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit

**Besondere Lebensräume erhalten und fördern**

- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**

Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenua, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.

Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.

**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

**Blatt:** 5 von 9  
**Kartenfertigung:** 11.06.2024

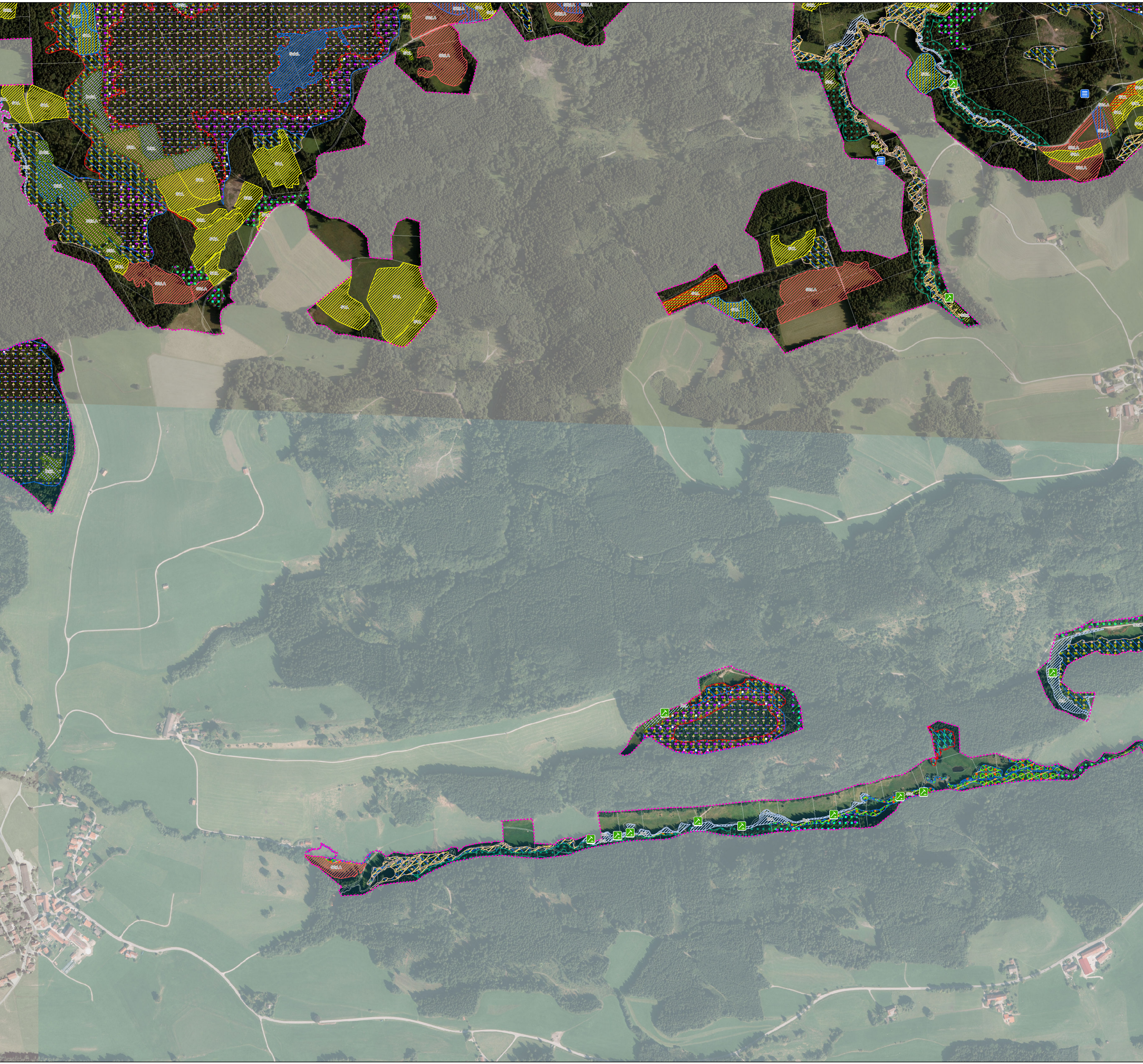
**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

**Originalmaßstab:** 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 GeoBasis-DE / BKG 2013  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; Fichte
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumenteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumenteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrtschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorranige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrtschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrtschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbaumenteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchttflächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumenteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturmahen Wasserhaushalt wiederherstellen
- Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

**Notwendige Maßnahmen im Offenland**

**Naturnah und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**

- Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
- Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
- Brk, Langfristig offen halten; derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich (Bestandskontrolle)
- BRG, Offenhaltung durch schonende Gehölzenträume

**Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**

- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
- S1, Jährliche Mahd ab September
- S3, Offenhaltungsmahd sporadisch

**Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**

Wiederherstellungsmaßnahmen

- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
- Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzenträume)

Den Wasserhaushalt sanieren

- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels

Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen

- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)

Sonstige Beeinträchtigungen abstellen

- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit

**Besondere Lebensräume erhalten und fördern**

- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.

Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.

**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

**Blatt:** 6 von 9  
**Kartenfertigung:** 11.06.2024

**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

**Originalmaßstab:** 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
GeoBasis-DE / BKG 2013  
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

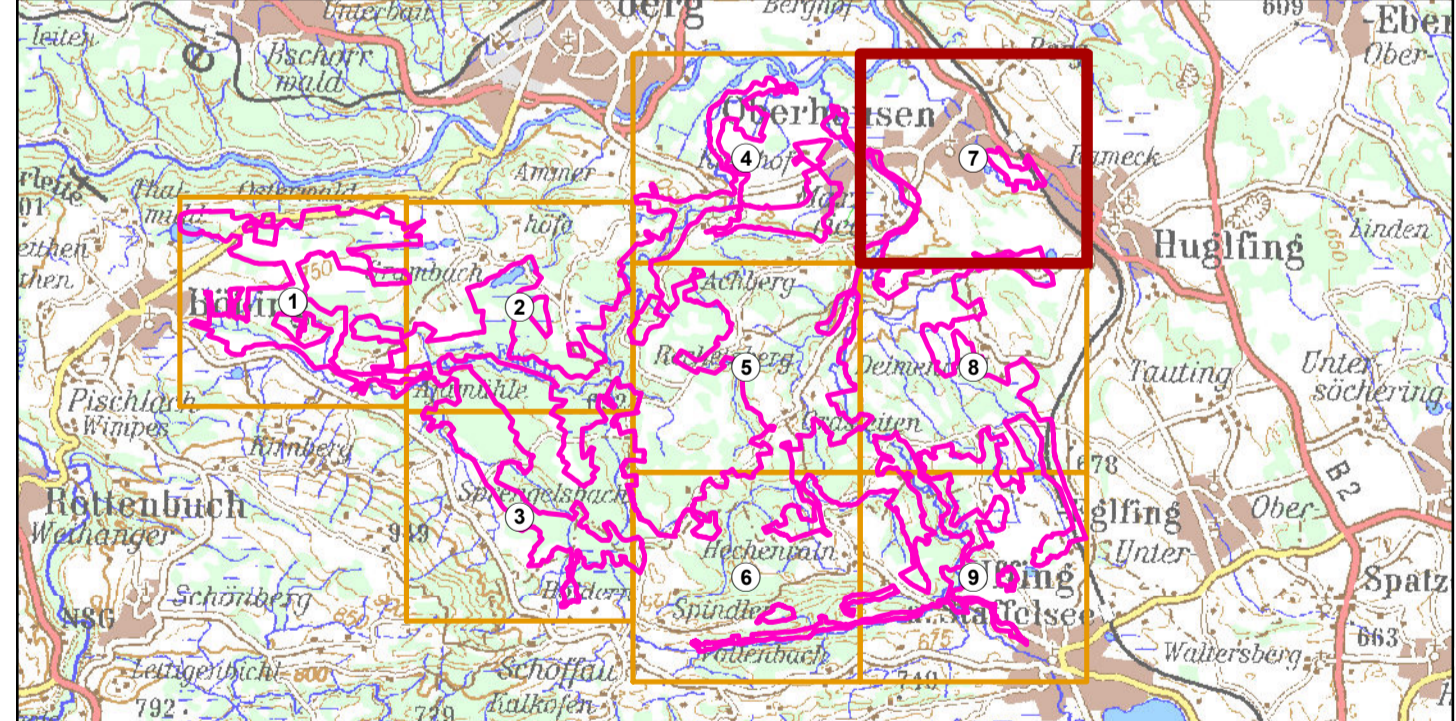
0 100 200 Meter



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallsstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; Fichte
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorranige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorkäufker**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorkäufker**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen
- Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

- Notwendige Maßnahmen im Offenland**
- Naturnahe und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**
- FW, Erhaltung und Förderung natürlicher Dynamik, Ufer- und Gewässerstrukturen; im Grünland: Uferstreifen erhalten oder entwickeln, Hochstauden Gehölzsäume zulassen; im Wald: Auwälder erhalten oder gewässerbegleitend standortgerechte Gehölzsäume
  - Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
  - Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
  - S1, Jährliche Mahd ab September
  - MH, Jährliche Hochsommermahd ab August
  - WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Wiederherstellungsmaßnahmen**
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
  - Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzfernung)
- Den Wasserhaushalt sanieren**
- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen**
- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)

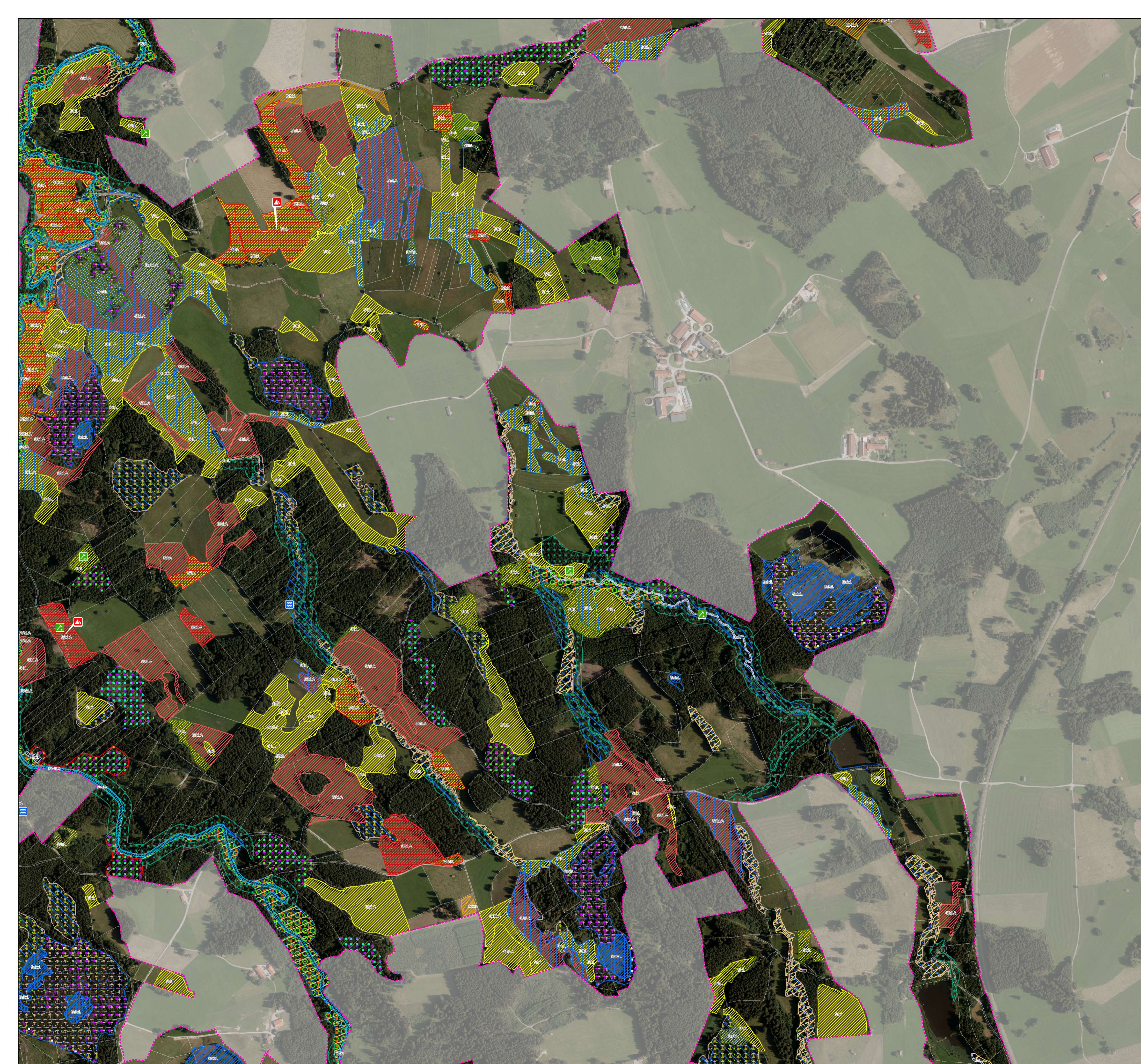
**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.  
Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

<b>Blatt:</b> 7 von 9	<b>Kartenfertigung:</b> 11.06.2024
<b>Bearbeitung:</b> Regierung von Oberbayern	
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	
Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de	
<b>Originalmaßstab:</b> 1:5.000	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) GeoBasis-DE / BKG 2013 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter

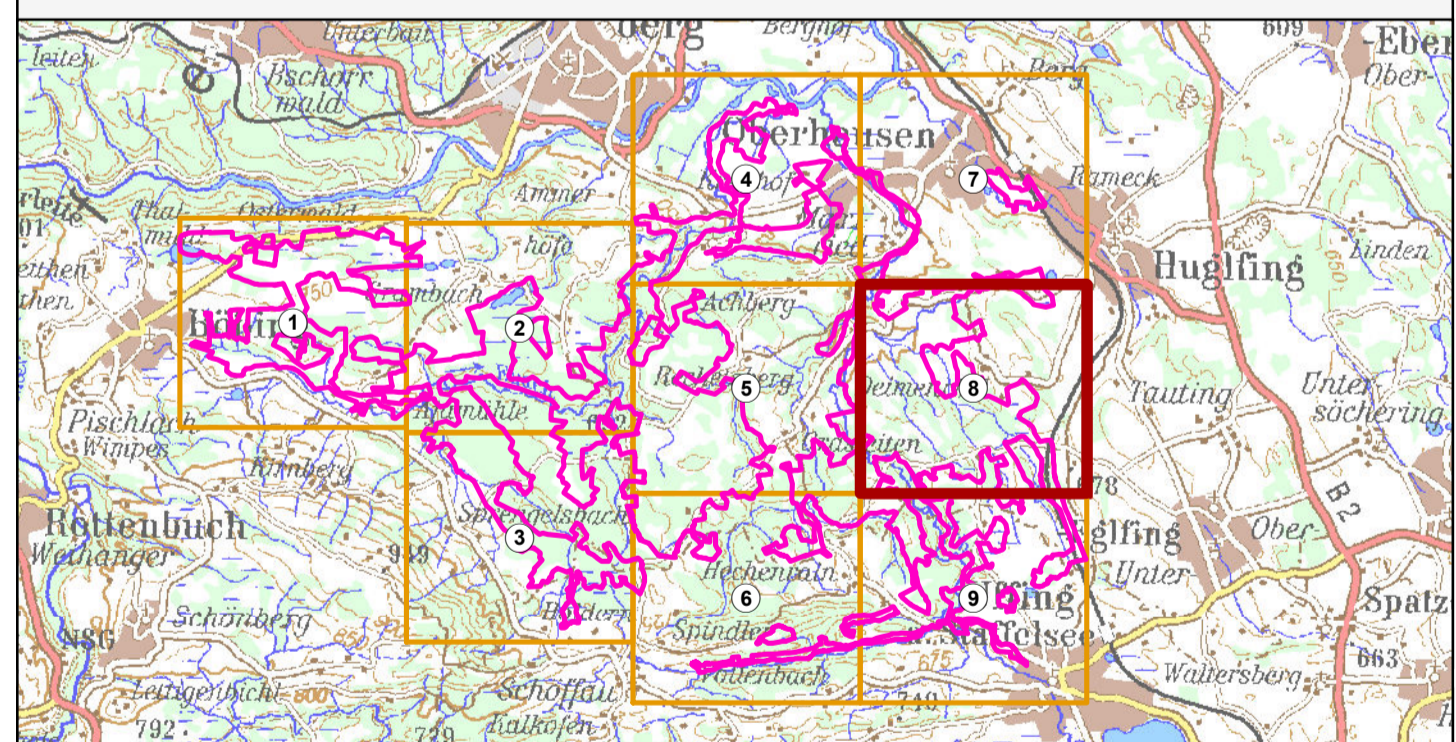


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; Fichte
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Ulme(n), Linde(n), Tanne
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190: Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorrangige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtfächen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen

**Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

- Notwendige Maßnahmen im Offenland**
- Naturnahe und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**
- FW, Erhaltung und Förderung natürlicher Dynamik, Ufer- und Gewässerstrukturen; im Grünland: Uferstreifen erhalten oder entwickeln, Hochstauden Gehölzsäume zulassen; im Wald: Auwälder erhalten oder gewässerbegleitend standortgerechte Gehölzsäume
  - Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
  - Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
  - BRG, Offenhaltung durch schonende Gehölzentnahme
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
  - S1, Jährliche Mahd ab September
  - MH, Jährliche Hochsommermahd ab August
  - WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
  - Bew, Extensive Beweidung ohne Düngung
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
  - Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzentfernung)
- Den Wasserhaushalt sanieren
- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen
- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)
  - Ex\_U, Extensivierung im Umfeld zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen
- Sonstige Beeinträchtigungen abstellen
- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit
- Besondere Lebensräume erhalten und fördern**
- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.  
Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

**NATURA 2000**

<b>Blatt:</b> 8 von 9	<b>Kartenfertigung:</b> 11.06.2024
<b>Bearbeitung:</b> Regierung von Oberbayern	
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	
Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de	
<b>Originalmaßstab:</b> 1:5.000	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) GeoBasis-DE / BKG 2013 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter



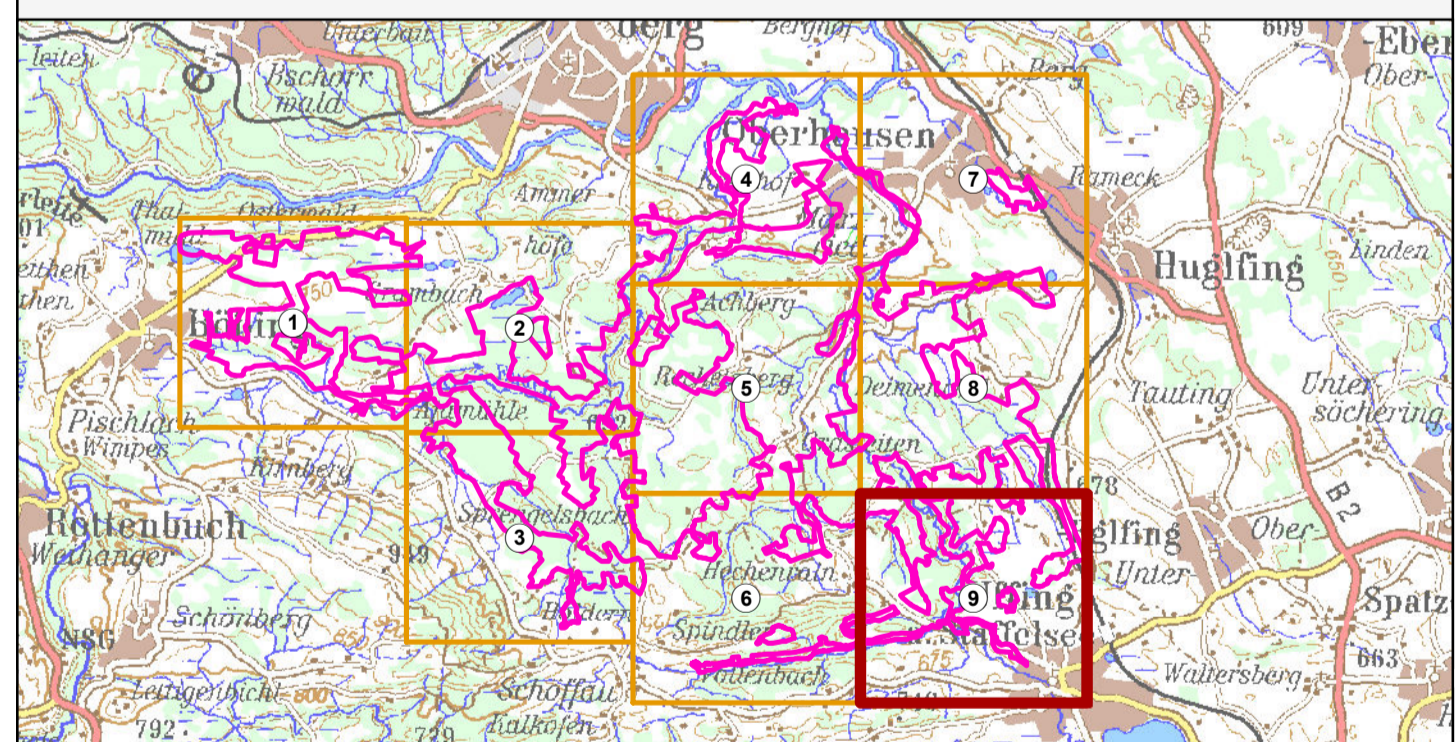


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung M 1:5000, Stand: BayNat2000 VO vom 19.02.2016)
- Maßnahmen im Wald**
- Übergeordnete Maßnahmen - Entwässerung**
- 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen, alle Waldmoorflächen
- Übergeordnete Maßnahmen - Vernetzung**
- 601 Lebensräume vernetzen; Trittsteine für Auwald-
- Maßnahmen auf ökologisch wertvollen Teilbereichen und für Trittsteine**
- 101.1 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; naturnahe, z.T. Tannenreiche Bestände des LRT
  - 101.2 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; seltene und naturnahe Bestände des LRT
  - 101.3/4 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; sehr naturnahe Moorhydrologisch intakte Bestände
  - 101.5/6 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; bes.wertv.Ausstattung/Ausprägung erh./entwickeln
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; Altersstadium, Zerfallstadium
  - 108 Dauerbestockung erhalten; (Bodenschutz)
  - 109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten; (Fichte)
  - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; (Fichte)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; (Ulme(n), Linde(n), Tanne)
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne und seltene Mischbaumarten
  - 117 Totholz- und Biotopbauteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
  - 121 Biotopbauteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen; im Rahmen der natürlichen Entwicklung
  - 190, Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände im Rahmen der natürlichen Dynamik entwickeln
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden; zeitlich, Maschinenauswahl, Erschließungsplanung
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; v.a. an der Tannen-Verjüngung
- Maßnahmen für den Frauenschuh (wird zum Schutz der Art nicht dargestellt)**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten
  - 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen
  - 890, Aufklärung Grundeigentümer über die Fundpunkte
  - 901 vorranige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen, s. auch Sofortmaßnahmen im Text (EHM 112 & 809)
  - 902 Dauerbeobachtung
- Maßnahmen für den Frauenschuh, im ganzen Gebiet, nicht dargestellt**
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
  - 202 Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden, angepasste Holzerte (Erschließung und Zeitpunkt)
  - 790, Aufklärung Öffentlichkeit
- Maßnahmen für den Hochmoorlaufkäfer**
- 117 Totholz- und Biotopbauteil erhöhen, insbesondere im Moorrandwald
  - 302 Entwässerungseinrichtungen verbauen
  - 890, Übergangsbereiche naturnah erhalten und entwickeln
- Zusatzinformation Hochmoorlaufkäfer**
- Maßnahmenflächen auf Offenland-LRT: siehe Kapitel "Mögliche Zielkonflikte"
- Maßnahmen für den Schwarzen Grubenlaufkäfer**
- 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren, Fichten im Bereich von Bächen und Feuchtlächen
  - 117 Totholz- und Biotopbauteil erhöhen, v. a. als Winterquartier
  - 307 Naturmahnen Wasserhaushalt wiederherstellen

**Der vorliegende Managementplan enthält Informationen über Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, die unter anderem auch durch menschliche Nachstellung gefährdet sind. Diese Informationen sind im vorliegenden Karten nicht dargestellt. Sollten Sie ein berechtigtes Interesse an den Daten haben, können Sie diese bei den zuständigen Behörden (siehe Impressum) erfragen.**

- Notwendige Maßnahmen im Offenland**
- Naturnahe und bedingt naturnahe Lebensraumtypen erhalten**
- FW, Erhaltung und Förderung natürlicher Dynamik, Ufer- und Gewässerstrukturen; im Grünland: Uferstreifen erhalten oder entwickeln, Hochstauden Gehölzsäume zulassen; im Wald: Auwälder erhalten oder gewässerbegleitend standortgerechte Gehölzsäume
  - Suk, Weitgehendes Zulassen der natürlichen Vegetationsentwicklung
  - Br, Eingeschränkte Sukzession mit Bestandskontrolle
  - Brk, Langfristig offen halten; derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich (Bestandskontrolle)
- Extensiv genutzte Lebensraumtypen erhalten**
- S0, Jährliche Mahd ab Oktober oder Mahd ab September und jährlich wechselnde Bereiche von der Mahd aussparen
  - S1, Jährliche Mahd ab September
  - S3, Offenhaltungsmahd sporadisch
  - MH, Jährliche Hochsommermahd ab August
  - WM, Jährliche Heuwiesenmahd ab Juli, ggf. 2. Schnitt im Herbst ab September
- Schäden verhindern und Beeinträchtigungen abstellen**
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Wie, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache
  - Wie\_G, Wiederaufnahme der Nutzung nach Brache (erhöhter Aufwand für Gehölzentrückung)
- Den Wasserhaushalt sanieren
- Hy, Anheben des Moorwasserspiegels
- Beeinträchtigungen des Nährstoffhaushalts abstellen
- Eu, Abstellen der Eutrophierung; Ausmagerung (keine Düngung)
  - Ex\_U, Extensivierung im Umfeld zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen
- Sonstige Beeinträchtigungen abstellen
- Neo, Neophytenbekämpfung (unvollständig), parallel Öffentlichkeitsarbeit
  - AHM, Flächen mit Arten, die bei Pflegemaßnahmen besonders zu berücksichtigen sind
- Besondere Lebensräume erhalten und fördern**
- GewK, Nasse Kleinstrukturen und Kleingewässer erhalten oder anlegen

**Die Beschriftung der Offenlandflächen enthält folgende Kürzel**  
Für die laufende Pflege I: schonende Mahd sehr nasser Streuwiesen oder Mahd in Teilbereichen. Für den Zweck notwendiger Maßnahmen L: Maßnahme für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen; A: Maßnahme für FFH-Anhang II-Arten; VB: Maßnahme zur Verbesserung der Verbundsituation für FFH-Anhang I-Lebensraumtypen oder FFH-Anhang II-Arten (siehe Text). Die Labels sind nicht punktgenau, sondern sie beziehen sich auf das jeweilige Polygon.  
Es sind nur die notwendigen, nicht die wünschenswerten Maßnahmen dargestellt.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8232-371**  
**Grasleitner Moorlandschaft**

**Blatt:** 9 von 9  
**Kartenfertigung:** 11.06.2024

**Bearbeitung:** Regierung von Oberbayern  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - www.wagner-ugau.de

**Originalmaßstab:** 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
GeoBasis-DE / BKG 2013  
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 Meter